

Bremerhaven, 18.02.2022

<b>Antrag - Nr. StVV - AT 9/2022 (§ 36 GOSTVV)</b>		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.03.2022		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

**Klimaeffiziente Mini-Wälder „Tiny Forests“ nach der Methode des japanischen Botanikers Akira Miyawaki in der Bremerhavener Innenstadt (SPD,CDU,FDP)**

Auch in Städten kann man Wälder pflanzen, sogenannte „Tiny Forests“. Dabei nimmt man eine Vielzahl an heimischen, standortangepassten Baumarten und pflanzt die Setzlinge eng nebeneinander. Auf diese Art wachsen sie 10-mal schneller, sind 30-mal dichter und 100-mal artenreicher als konventionell gepflanzte Wälder und speichern 40-mal mehr CO<sup>2</sup> als Monokulturwälder. In Japan gibt es bereits über 1000 davon, auch in den Niederlanden und in Frankreich gibt es schon gute Erfahrungen. Langsam erobern diese Mini-Wälder auch Deutschland, warum nicht auch Bremerhaven.

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

- der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wo und welche heimischen Baum- und Straucharten in der Bremerhavener Innenstadt am resilientesten sein könnten.
- einen sogenannten „Tiny Forest“ auf städtischen Grund von etwa 100 qm aus heimischen Baum- und Strauch-Setzlingen in der Bremerhavener Innenstadt zu planen und die Kosten exemplarisch darzustellen. Ferner ist zu prüfen, in welchem Rahmen sich Förderprogramme für diese Klimaschutzmaßnahme generieren lassen.
- Dezernat VI und Seestadt Immobilien werden beauftragt, Standorte zu prüfen, wo sich weitere „Tiny Forest“ Anlagen in den Stadtteilen anlegen lassen. Die Ergebnisse sind dem Bau- und Umweltausschuss bis zum 30.09.2022 vorzustellen.

Thorsten Raschen  
Claudia Köhler-Treschok  
Ralf Holz  
und CDU-Fraktion

Sönke Allers  
und SPD-Fraktion

Prof. Dr. Hauke Hilz  
und FDP-Fraktion